

Markt Chorweiler – Zustände in der Pandemiezeit

Sicherstellung von angemessenen Regularien

An die zuständigen Amtsleitungen der Stadt Köln
sowie die örtliche Politik (BV6) via Mail zum 01.11.2020

...

1. Der samstägliche Eindruck bestätigte in der Substanz die Beobachtungen vom letzten Donnerstag. Der Markt war allerdings höher frequentiert.
2. Bei den Marktbesucher/innen konnte erneut eine durchgängige Beachtung der Regeln festgestellt werden - allerdings waren Ausweich- & Abstandsregeln durch die Raumanordnung erschwert und teilweise nicht mehr möglich. In vielen Einzelfällen waren Mindestabstände von 1,5m definitiv nicht einzuhalten. Hier belegt die Praxis, dass entweder die Vorschriften geändert werden müssten oder eben die Praxis. Wie vermutlich auch auf anderen Märkten.
3. Die meisten Marktbesucher beachteten die Regeln weitgehend - allerdings wiederholte sich, dass eine nennenswerte und daher auch beachtlich große Minderheitsgruppe das Tragen von Masken nicht ausreichend beachtete. Hinzu kommt, dass Frau Fassbender auch an einigen Ständen weitere Mängel reklamierte. Insbesondere war erkennbar, dass das mahnende Einschreiten der den Marktbesuchern bekannten und ortskundigen Leiterin des Marktamtes zu sofortigen Korrekturen unverzüglich beigetragen hat. Dies führt uns zu dem nicht überraschenden Schluss, dass Kontrolle Grundlage zur korrekten Beachtung von Regelnotwendigkeiten ist.
4. Wir waren dankbar für das sich der Begehung anschließende Analysegespräch. Auch hier ist für uns wichtig, dass wir nicht nur auf Beobachtungen verweisen, Kritik äußern und auf Mängel aus unserer Sicht verweisen, sondern dass wir dies mit konkreten Lösungsvorschlägen verbinden. Die uns wichtigsten haben wir aufgelistet (s.u.) . Frau Fassbender hat angeboten, weiter im Gespräch zu bleiben - das nehmen wir gerne an.
5. Dieses Angebot bezieht sich insbesondere auch auf den **Marktplatz in Heimersdorf** und die ehemaligen **Marktplätze in Seeberg-Süd und in Lindweiler**. Auch hierzu werden wir bemüht sein noch in diesem Jahr Vorschläge auszuarbeiten und vorzulegen. In Bezug auf Lindweiler wird dies natürlich über den dortigen Bürgerverein geschehen, dessen Anliegen zum Wiederaufleben eines Marktgeschehens wir sehr unterstützen - hierzu sind wir im Kontakt mit Frau Wagner, der dortigen Vorsitzenden. In Bezug auf den "leidenden" Marktplatz in Heimersdorf, der vornehmlich Heimersdorf und Seeberg-Süd versorgt, sind wir in koordinierenden Gesprächen mit Frau Newrzella von der Interessengemeinschaft der lokalen Geschäftsleute, aber auch mit den Vertretern der kommunalen Örtlichkeiten von Politik, Verwaltung und Institutionen - Ziel : ein miteinander erarbeitetes Vorschlagsgefüge zu entwickeln und vorzutragen. Als bezirkliches Mittelzentrum muss die gesamte Versorgungs-Infrastruktur zwischen Haselnußhof und Giershausener Weg dringendst in den Blick genommen werden. dabei spielt auch hier die Entwicklung eines lebendigen Marktens, attraktiver Einkaufsmöglichkeiten und einer künftigen Bürgerbegegnungsstätte (BBS) eine zentrale Rolle für die Lebensqualität im sich markant verändernden Quartier.

6.

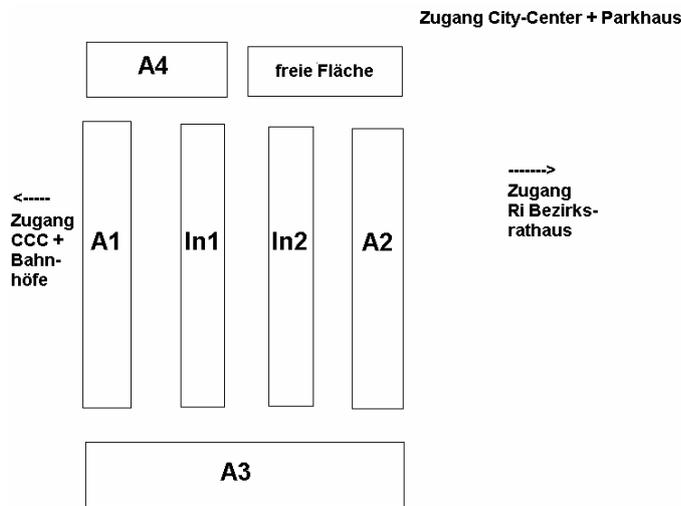
Wir regen noch einmal an, dass die **Zugänge** zum Markt nur über bestimmte Zugangsbereiche erfolgen und diese zugleich insofern kontrolliert werden, als dass (z.B. durch sog. hinweisende "Veedelskümmerer" oder Andere) jede Person **ohne ausreichenden Maskenschutz keinen Zutritt** erhält. Hierfür wären u.E. in Chorweiler anfangs 2-3 "Kümmerer" erforderlich. Ergänzt werden sollte der Innenbereich durch 1-2 berechnigte Personen ergänzt werden, die im Innenbereich befugt wären Verstöße zu ahnden - erforderlichenfalls durch Verhängung eines situativ gestaffelten Gebührenbescheids.

7.

Abschließend berichte ich, dass Marktbesucher in Einzelfällen städtische Bedienstete in Parkraumangelegenheiten verbal massiv angegriffen und beschimpft haben. Ich war davon persönlich Zeuge - und wurde daraufhin selbst (verbal) bedroht und grob beschimpft. An Markttagen wäre es hier ausgesprochen sinnvoll, wenn **zumindest eine** Polizeikraft sich erkennbar in der Nähe befinden würde. Das gebietet m.E. aktuell schon die Fürsorgepflicht für beauftragtes Personal - aber auch für jeden Anderen. Eskalationen in Stresssituationen sollten gar nicht erst aufkommen.

Einzelkomplex Markt Chorweiler als zentraler Hauptmarkt im Bezirk unter dem Aspekt von Regelungen zu Pandemiezeiten - wir schlagen vor :

Aufbauschema - grob vereinfacht - mit der Bitte um Prüfung :



1.

Die Bereiche **A1 bis A4** stellen die aktuellen äußeren Aufstellungsorte des Marktaufbaus dar. Diese sollten so mit leichten Änderungen beibehalten werden. Unter leichten Veränderungen verstehen wir die Prüfung, ob einzelne Angebote nicht in Blickrichtung nach außen umgedreht werden könnten - also damit den Innenbereich von Stau-Entwicklungen entlasten könnten um in der Pandemiezeit die Kunden-Aufstellungen zu entzerren und Raum für Abstände zu geben.

2.1.

Als besonders wirksam und dringlich halten wir die **Entzerrung des Innenbereichs (IN1+ IN2)**. Dazu schlagen wir vor, diese je beidseitig aufgestellten Bereiche so zu verändern, dass einer dieser Bereiche den Innenbereich verläßt und in den Bereich wechselt, den wir oben als "freie Fläche" notiert haben. Der dortige freie Raum bietet u.E. diese Möglichkeit gegenüber dem Zugang zum City-Center geradezu an. Das Ergebnis hier wäre dann ebenfalls : Raumentzerrung, freie Aufstellbereiche schaffen.

2.2.

Die Marktbesucher im **Raum A4** beklagten uns gegenüber unisono, das dort kaum Umsatzerfolg erreicht werden kann. Die Beobachtung der Besuchsströme scheint das eindeutig zu unterstützen. Den Bereich A4 suchten zu den o.a. Besuchszeiten markant weniger Marktbesucher/innen auf als in den eigentlichen Innenbereichen des Marktes. Die von uns vorgeschlagene Verlegung eines Innenblocks in die o.a. Freifläche bewirkt zugleich 2-erlei : eine Entzerrung der Ströme im Innenbereich und eine attraktive Erweiterung des Bereichs A4 durch Angliederung eines der Innenbereichsbestände.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Höhnen

Vorsitzender des BVH e.V.

bvh-koeln.de